



Q1

QUARTALSMITTEILUNG
2018/19

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹

Q1 2018/19

+2,8%

Positive Umsatz-
entwicklung² über alle
Segmente hinweg

+1.097 Mio. €

Um -120 Mio. €
niedrigere
Veränderung
des NWC³ als
im Vorjahr

326 Mio. €

EBITDA⁴
+18 Mio. €
über Vorjahr

269 Mio. €

EBIT⁴
+15 Mio. €
über Vorjahr

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar

² Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz

³ Veränderung des Net Working Capital (NWC) = Veränderung des Nettobetriebsvermögens gemäß Kapitalflussrechnung

⁴ Exklusive Fnac Darty, bereinigt um Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel

DAS ERSTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



»

Nach drei Quartalen mit stagnierenden beziehungsweise rückläufigen Gesamtumsätzen, insbesondere in Deutschland, konnten wir im ersten Quartal 2018/19 eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen. Die verbesserte Planung der Aktionstage rund um den Black Friday trug vor allem zu dieser Entwicklung bei. Auch wirkte sich der Black Friday besonders positiv auf unser Online-Geschäft aus, das eine starke Wachstumsrate von 28 Prozent aufwies. Letztendlich konnten wir somit in mehreren Ländern unsere führende Marktposition ausbauen. Vor Aufwendungen im Zusammenhang mit den Wechseln im Top-Management konnten wir mit Hinblick auf das operative Ergebnis trotz eines noch schwachen Oktobers einen leichten Anstieg verzeichnen. Auf dieser Basis bestätigen wir die Prognose für das Gesamtjahr 2018/19.

«

Dr. Bernhard Düttmann,
Mitglied des Vorstands/CFO

Inhalt

- 5 Finanzdaten auf einen Blick**
- 6 Ausblick**
- 7 Ereignisse im ersten Quartal**
- 8 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 9 Ergebnisse im Detail**
 - 9 Ertragslage
 - 14 Finanz- und Vermögenslage
- 16 Konzernzwischenabschluss**
 - 16 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 17 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 19 Segmentberichterstattung
- 20 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend der Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsame Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum, Nettobetriebsvermögen, EBITDA und EBIT. Zudem findet im Geschäftsjahr 2018/19 ergänzend ein um Restrukturierung und Führungswechsel bereinigtes EBITDA und EBIT Anwendung, wobei sich die Führungswechsel auf die erste und zweite Führungsebene der CECONOMY AG, der Media-Saturn-Holding GmbH und die MediaMarktSaturn Landesgesellschaften beziehen.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 48 bis 51.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Ab dem 1. Oktober 2018 wendet CECONOMY die neuen Rechnungslegungsstandards nach IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an.

➤ [Ergänzende Erläuterungen zu den neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 \(Finanzinstrumente\) und IFRS 15 \(Erlöse aus Verträgen mit Kunden\) finden sich im Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 139 bis 151.](#)

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK¹

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Veränderung
Umsatz	6.761	6.879	1,7%
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	1,4%	2,8%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	0,7%	2,4%	-
Bruttomarge	19,0%	18,4%	-0,6%p.
EBITDA	308	291	-5,4%
EBITDA vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	308	325	5,8%
davon Fnac Darty	-1	-1	-
EBITDA-Marge exkl. Fnac Darty	4,5%	4,2%	-0,3%p.
EBIT	253	234	-7,6%
EBIT vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	253	268	5,9%
davon Fnac Darty	-1	-1	-
Finanzergebnis	2	1	-54,6%
Steuerquote	45,3%	37,4%	-7,9%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	35	40	12,4%
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	104	107	3,0%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (in €)	0,32	0,30	-0,02

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Veränderung
Online Umsatz	787	1.007	28,0%
Services & Solutions Umsatz (gemäß IAS 18)	393	425	8,2%
Services & Solutions Umsatz (gemäß IFRS 15)	-	342	-
Investitionen laut Segmentbericht	58	36	-37,7%

Cashflow

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.476	1.433	-43
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-62	-196	-134
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	62	-129	-191
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ²	1.217	1.097	-120
Free Cashflow	1.407	1.381	-26

Bilanz

Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-2.072	-2.223	-151
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	1.707	2.084	378

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 31.12.)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Anzahl Standorte	1.008	1.028	20
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	2.802	2.778	-24
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	56.422	54.029	-2.393

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar. Bilanzkennzahlen des Vorjahres wurden zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert.

² Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um Währungseffekte sowie Investitionen und Desinvestitionen

AUSBLICK

Die Prognose erfolgt wechselkursbereinigt und vor Portfolioveränderungen. Noch zu konkretisierende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Optimierung von Strukturen und Geschäftsprozessen in Verwaltungs- und Zentraleinheiten sind nicht enthalten. Auch sind Aufwendungen unberücksichtigt für bereits bekannt gegebene Führungswechsel im Top-Management.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2018/19 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum des Gesamtumsatzes. Für das Nettobetriebsvermögen erwarten wir eine moderat rückläufige Entwicklung.

ERGEBNIS

Sowohl beim EBITDA als auch beim EBIT erwartet CECONOMY ohne Berücksichtigung der Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an Fnac Darty S.A. einen leichten Rückgang. Die Segmente DACH und insbesondere Osteuropa tragen zu diesem Rückgang bei, während sich das Segment West-/Südeuropa leicht positiv entwickelt. Die jeweiligen Vergleichsgrößen im Vorjahr 2017/18 betragen 630 Mio. € EBITDA und 399 Mio. € EBIT.

Darüber hinaus wird zusätzlich im EBITDA und im EBIT unser Anteil des von Fnac Darty S.A. erwirtschafteten Periodenergebnisses enthalten sein. Auf Basis aktueller Analystenschätzungen erwarten wir daraus einen Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr 2018/19 in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe.

EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres hat die Schweizer Landesgesellschaft ein Konsumentenkreditportfolio in Höhe von 100 Mio. CHF veräußert. Dieses resultiert aus einem Kundenfinanzierungsprogramm, welches den Schweizer Kunden erlaubt, bei MediaMarkt nicht nur Produkte zu erwerben, sondern diese dort auch direkt über eine Kreditkarte zu finanzieren. Die in Anspruch genommene Finanzierung kann durch den Kunden innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren jederzeit flexibel zurückgeführt werden. Die Veräußerung dieser Kundenforderungen erlaubt der Schweizer Landesgesellschaft liquide Mittel freizusetzen und somit das Nettobetriebsvermögen zu stärken. Die gewählte Struktur sieht einen revolvingierenden monatlichen Verkauf der neu entstandenen Kreditkartenforderungen über die nächsten fünf Jahre vor.

Am 13. Oktober 2018 verkündete die CECONOMY AG per Ad-hoc-Mitteilung personelle Veränderungen im Vorstand der CECONOMY AG. In einer außerordentlichen Sitzung haben der Aufsichtsrat der CECONOMY AG und Pieter Haas, Vorsitzender des Vorstands (CEO), im gegenseitigen Einvernehmen beschlossen, sich mit sofortiger Wirkung zu trennen. Der

Vorstand hat beschlossen, dass Ferran Reverter Planet, Chief Operating Officer (COO) der Media-Saturn-Holding GmbH (MSH), das bisher von Pieter Haas ausgeübte Mandat als von CECONOMY entsandter Geschäftsführer der MSH wahrnehmen soll. Aufgrund einer Verständigung mit dem Aufsichtsrat hat sich Mark Frese entschlossen, bis zur Berufung eines Nachfolgers seine Aufgaben als Mitglied des Vorstands weiterhin wahrzunehmen und sich auf eine einvernehmliche Aufhebung seines Arbeitsvertrags zu verständigen. Am 18. Dezember 2018 gab die CECONOMY AG bekannt, dass Mark Frese das Unternehmen zum 31. Dezember 2018 verlässt. Der Aufsichtsrat delegierte Dr. Bernhard Düttmann aus dem Kreis des Aufsichtsrats der CECONOMY AG interimistisch zum Mitglied des Vorstands. Ab 1. Januar 2019 besteht der Vorstand der CECONOMY AG somit aus Dr. Bernhard Düttmann und Dr. Dieter Haag Molkensteller.

Im Zuge der personellen Neuaufstellung des Konzerns wurde ein detailliertes Programm zur Transformation von Kultur und Organisation des Unternehmens angestoßen. Ebenso wird ein Konzept zur Restrukturierung und Optimierung von Strukturen und Geschäftsprozessen in Verwaltungs- und Zentraleinheiten aktuell erarbeitet. Die volle Höhe der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung wird zur Zeit noch ermittelt. CECONOMY plant, diese spätestens mit Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts Q2/H1 2018/19 am 21. Mai 2019 zu präsentieren.

Am 17. Oktober 2018 hat Moody's das Rating der CECONOMY AG von Baa3 bestätigt und den Ausblick für das Rating von Stabil auf Negativ geändert, während Scope den Ausblick für das BBB- Rating weiterhin mit stabil bewertet.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Am 30. Januar 2019 verkündete die CECONOMY AG per Ad-hoc-Mitteilung die Vollendung der personellen Nachbesetzung im Vorstand der CECONOMY AG. Der Aufsichtsrat der CECONOMY AG hat im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung Jörn Werner mit Wirkung ab dem 1. März 2019 als Mitglied des Vorstands bestellt und ihn zum neuen Vorsitzenden des Vorstands (CEO) ernannt. Ebenfalls hat der Aufsichtsrat Karin Sonnenmoser mit Wirkung zum 1. März 2019 als Vorstandsmitglied mit Schwerpunkt Finanzen (CFO) bestellt. Das interimistische Amt von Dr. Bernhard Düttmann endet zum 31. März 2019. Ab diesem Zeitpunkt wird Dr. Düttmann seine bis dahin ruhende Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft wieder aufnehmen. Der Vorstand der CECONOMY wird damit ab dem 1. April 2019 wieder aus drei Mitgliedern bestehen: Jörn Werner (CEO), Karin Sonnenmoser (CFO) und Dr. Dieter Haag Molkensteller (CLCO).

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurseffekte	Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2018/19
Gesamt¹	6.761	6.879	1,7%	-1,0%	2,8%	2,4%
DACH	3.959	4.067	2,7%	0,0%	2,7%	2,8%
West-/Südeuropa	2.080	2.156	3,7%	0,0%	3,7%	3,4%
Osteuropa	541	482	-10,9%	-11,1%	0,2%	-4,0%
Sonstige	181	173	-4,0%	-4,5%	0,4%	-1,5%

¹ Alle Angaben im Vorjahr ausschließlich aus fortgeführten Aktivitäten

POSITIVE ENTWICKLUNG DES KONZERNUMSATZES

Im **ersten Quartal 2018/19** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 6,9 Mrd. €, was einem Anstieg von 1,7 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz sogar 2,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 2,4 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

Zur positiven Umsatzentwicklung trugen maßgeblich die erfolgreichen Aktionstage rund um den „Black Friday“ im November, insbesondere in den Segmenten DACH und West- und Südeuropa, bei. Im Vergleich zum Vorjahr wurde sowohl die Verkaufsplanung der „Black Friday“ Schlüsselstage als auch die Antizipation von Vor- und Nachlaufeffekten deutlich verbessert. Hierdurch wurde die erwartungsgemäß rückläufige Umsatzentwicklung im Dezember überkompensiert. Das Online-Geschäft entwickelte sich über alle Segmente hinweg weiterhin sehr positiv mit starken zweistelligen Zuwachsraten und konnte die leicht rückläufigen stationären Umsätze vollständig kompensieren.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2018/19** einen Umsatz von 4,1 Mrd. €, was einem Anstieg von 2,7 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der

Umsatz ebenfalls um 2,7 Prozent. Hierzu trug vor allem ein starkes Wachstum in Deutschland bei, das insbesondere durch die „Black Friday“ Aktionen getrieben war. Hierdurch konnten die erwartungsgemäß rückläufigen Umsätze im Dezember mehr als kompensiert werden. In der Schweiz zeigte die verstärkte Forcierung der Online-Aktivitäten Wirkung. Darüber hinaus entwickelte sich der Umsatz auch aufgrund der „Black Friday“ Kampagnen positiv.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

Das Segment West- und Südeuropa erzielte im **ersten Quartal 2018/19** einen Umsatz von 2,2 Mrd. €, was einem Anstieg von 3,7 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz ebenfalls um 3,7 Prozent. Zur Steigerung des Umsatzes trug maßgeblich das Wachstum in Spanien und Italien bei. In beiden Ländern hatten insbesondere die Aktionen rund um den „Black Friday“ sowie weitere Umsatzimpulse aus vorgelagerten Kampagnen im Oktober einen positiven Einfluss. In Spanien haben zudem zwei Neueröffnungen zum Umsatzanstieg beigetragen. Demgegenüber standen rückläufige Umsätze in Belgien, während der Umsatz in den Niederlanden stabil blieb.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im **ersten Quartal 2018/19** sank der Umsatz des Segments Osteuropa um –10,9 Prozent auf 0,5 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 0,2 Prozent leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die starke Abwertung der türkischen Lira belastete weiterhin den Segmentumsatz. Vor Währungseffekten verzeichnete die Türkei hingegen einen soliden Umsatzanstieg und wuchs auch aufgrund der im Vorjahr unterjährig eröffneten Märkte im zweistelligen Prozentbereich. Ein Umsatzrückgang war in Polen zu verzeichnen, der auf ein starkes Wettbewerbsumfeld sowie auf die geringere Anzahl an Sonntagsöffnungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige verzeichnete im **ersten Quartal 2018/19** einen Umsatzrückgang von –4,0 Prozent auf 0,2 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz mit 0,4 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz in Schweden war vor allem durch negative Währungseffekte beeinflusst, wobei das Geschäft auf währungsbereinigter Basis auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag.

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q1 2017/18	Q1 2018/19		
Online	787	1.007	28,0	14,6
Services & Solutions (gemäß IAS 18)	393	425	8,2	6,2
Services & Solutions (gemäß IFRS 15)	–	342	–	–

ONLINE-GESCHÄFT WEITERHIN WACHSTUMSTREIBER

Das erfolgreiche Wachstum im Online-Geschäft wurde auch im **ersten Quartal 2018/19** fortgesetzt. So stieg der Online-Umsatz um 28,0 Prozent auf rund 1,0 Mrd. €. Insgesamt

betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz 14,6 Prozent (Q1 2017/18: 11,6 Prozent). Die „Black Friday“ Aktionen wirkten sich besonders positiv auf das Online-Geschäft aus.

Zum starken Online-Umsatzwachstum trug auch die weiterhin von unseren Kunden überaus positiv angenommene Pick-up-Option (Abholung von online bestellten Waren im Markt) bei. Die Pick-up-Rate lag in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums bei rund 43 Prozent (Q1 2017/18: rund 42 Prozent).

WEITERHIN GUTE ANNAHME VON SERVICES & SOLUTIONS

Seit dem 1. Oktober 2018 wendet CECONOMY den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an, der IAS 18 (Umsatzerlöse) ersetzt. Die wesentlichen Auswirkungen von IFRS 15 auf die Services & Solutions Umsätze ergeben sich im Bereich Mobilfunk. Hier erzielt CECONOMY sowohl Serviceumsätze aus der Vermittlung eines Mobilfunkvertrags und verkauft dem Kunden gleichzeitig das entsprechende Endgerät. Unter IFRS 15 kommt es durch die veränderte Umsatzallokation auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise anstatt der Residualwerte zu einer veränderten Umsatzrealisierung im Vergleich zu IAS 18. Aufgrund dieser Änderung ergibt sich eine Umsatzverschiebung vom Services & Solutions Umsatz zu Umsatzerlösen aus Verkauf von Waren.

Ohne Berücksichtigung von IFRS 15 ergab sich im **ersten Quartal 2018/19** eine Erhöhung des Umsatzes im Bereich Services & Solutions von 8,2 Prozent auf 425 Mio. €. Dies entspricht einem Services & Solutions-Anteil am Gesamtumsatz von 6,2 Prozent (Q1 2017/18 gemäß IAS 18: 5,8 Prozent). Gemäß IFRS 15 lagen die Umsätze im Bereich Services & Solutions im ersten Quartal 2018/19 bei 342 Mio. €. Positiv entwickelten sich insbesondere die Vermittlung von Versicherungen sowie Dienstleistungen rund um Reparaturen.

Mio. €	EBITDA					EBIT			
	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	EBITDA vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	Veränderung zu Vorjahr	EBIT wie berichtet	EBIT wie berichtet	EBIT vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	Veränderung zu Vorjahr	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2018/19	Q1 2018/19	
Gesamt¹	308	291	325	18	253	234	268	15	
DACH	222	215	228	6	193	184	197	3	
West-/Südeuropa	79	85	88	8	61	66	69	8	
Osteuropa	21	20	20	-1	16	15	15	-1	
Sonstige	-16	-29	-11	5	-17	-31	-12	5	

¹ Inklusive Konsolidierung

BERICHTETES KONZERN-ERGEBNIS UNTER VORJAHR

Im **ersten Quartal 2018/19** sank das berichtete Konzern-EBITDA um -17 Mio. € auf 291 Mio. €. Hier enthalten sind Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel in Höhe von 34 Mio. €, die auf Wechsel der ersten und zweiten Führungsebene insbesondere bei der CECONOMY AG, der Media-Saturn-Holding GmbH sowie der deutschen Landesgesellschaft entfallen. Bereinigt um diese Aufwendungen ist das Konzern-EBITDA um 18 Mio. € auf 325 Mio. € gestiegen. Die Bruttomarge verringerte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal um 0,6 Prozentpunkte auf 18,4 Prozent. Der Rückgang der Bruttomarge ist allerdings um 0,3 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr ausgefallen, was vor allem auf die bessere Planung und Steuerung des „Black Friday“ zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2018/19 mit 57 Mio. € um 3 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode. Somit belief sich das Konzern-EBIT auf 234 Mio. € beziehungsweise 268 Mio. € vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel. Im Vorjahreszeitraum betrug das Konzern-EBIT 253 Mio. €.

Im ersten Quartal belasteten die genannten Aufwendungen für Führungswechsel im Top-Management das Ergebnis. Bereinigt um diese Aufwendungen ist rund die Hälfte des Anstiegs des EBITDA und des EBIT auf die bessere Planung und Steuerung der Aktionstage rund um „Black Friday“ sowie rückläufigen Personal- und Standortkosten zurückzuführen. Auch haben positive Einmaleffekte wie ein Bewertungseffekt auf die Umsatzerlöse aus Services & Solutions durch die Einführung von IFRS 15 sowie die Begleichung von Schadensersatzansprüchen gewirkt. Gegenläufig wirkte ein gruppenweit ertragsschwacher Oktober, der in den Monaten November und Dezember jedoch überkompensiert werden konnte.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Im **ersten Quartal 2018/19** erreichte das Segment DACH ein EBITDA von 215 Mio. € und lag somit -7 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Bereinigt um Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel in Deutschland und der Schweiz verbesserte sich das EBITDA um 6 Mio. € auf 228 Mio. €. Die Abschreibungen lagen mit 31 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 29 Mio. €. Somit erzielte das Segment DACH ein EBIT in Höhe von 184 Mio. € beziehungsweise 197 Mio. € vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel (Q1 2017/18: 193 Mio. €).

Das Ergebnis in Deutschland vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel war insgesamt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dem ertragsschwachen Oktober konnte im November und Dezember auch bedingt durch die bessere Steuerung des „Black Friday“ entgegnet werden. Darüber hinaus wirkte sich auch eine höhere Kosteneffizienz bedingt durch Personaleinsparungen und noch stärker fokussierte Marketingaktivitäten positiv auf das Ergebnis aus. Unterstützt wurde das Ergebnis ebenfalls durch einen Bewertungseffekt auf die Umsatzerlöse aus Services & Solutions durch die Einführung von IFRS 15. Trotz gestiegener Umsätze war das Ergebnis in der Schweiz auch aufgrund des anhaltenden Wettbewerbs- und Preisdrucks lediglich auf dem Niveau des Vorjahres.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

In West- und Südeuropa stieg das EBITDA im **ersten Quartal 2018/19** um 6 Mio. € auf 85 Mio. €. Hier enthalten sind Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel in Höhe von rund 2 Mio. €. Bereinigt um diese Aufwendungen lag das EBITDA bei 88 Mio. €. Bei konstanten Abschreibungen stieg auch das EBIT auf 66 Mio. € beziehungsweise

69 Mio. € vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel (Q1 2017/18: 61 Mio. €).

Maßgeblich hierfür war die positive Ergebnisentwicklung in Italien, die vor allem auf das starke Umsatzwachstum gepaart mit einer rückläufigen Kostenentwicklung als Resultat der im letzten Geschäftsjahr erfolgreichen Restrukturierung und Neupositionierung zurückzuführen ist.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBITDA lag im Segment Osteuropa im **ersten Quartal 2018/19** mit 20 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Bei nahezu konstanten Abschreibungen von 5 Mio. € lag auch das EBIT mit 15 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017/18: 16 Mio. €). Es lagen im Berichtszeitraum keine Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel vor.

Im ersten Quartal wurde das schwächere Ergebnis in der Türkei durch eine Verbesserung in Polen trotz gesunkener Umsätze nahezu kompensiert. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass dies ausschließlich durch positive Einmaleffekte bei redcoon Polen und im Zusammenhang mit der Begleichung von Schadensersatzansprüchen bedingt ist.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG, den Ergebnisbeitrag von Fnac Darty S.A. sowie Schweden und die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Im **ersten Quartal 2018/19** verringerte sich das EBITDA des Segments Sonstige um –14 Mio. € auf –29 Mio. €. Bei nahezu konstanten Abschreibungen sank auch das EBIT auf –31 Mio. € (Q1 2017/18: –17 Mio. €).

Der Rückgang ist ausschließlich auf Aufwendungen für Führungswechsel bei der CECONOMY AG in Höhe von rund 19 Mio. € zurückzuführen. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich aus einer leichten Ergebnisverbesserung in Höhe von 3 Mio. € auf –2 Mio. € aufgrund der laufenden Optimierung des operativen Geschäfts in Schweden (Q1 2017/18: –4 Mio. €). Auf weitere im Segment Sonstige ausgewiesene kleinere, operative Gesellschaften entfiel ein EBIT von 0 Mio. € (Q1 2017/18: –2 Mio. €).

	EBITDA			EBIT		
	EBITDA wie berichtet	Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	EBITDA vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	EBIT wie berichtet	Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	EBIT vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel
Mio. €						
Gesamt¹	291	34	325	234	34	268
DACH	215	13	228	184	13	197
West-/Südeuropa	86	2	88	66	2	69
Osteuropa	20	0	20	15	0	15
Sonstige	–29	19	–11	–31	19	–12

¹ Inklusive Konsolidierung

Die folgende Kommentierung bezieht sich jeweils auf das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten inklusive Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel.

RÜCKGANG DES ERGEBNISSES JE AKTIE

Bei einem weitgehend unveränderten **Finanzergebnis** in Höhe von 1 Mio. € (Q1 2017/18: 2 Mio. €) führte der Rückgang des EBIT zu einem **Ergebnis vor Steuern** von 235 Mio. € (Q1 2017/18: 255 Mio. €). Infolge des geringeren Ergebnisses ist der Steueraufwand auf 88 Mio. € (Q1 2017/18: 116 Mio. €) gesunken. Im Vergleich zum ersten Quartal 2017/18 ist die Steuerquote von 45,3 Prozent auf 37,4 Prozent gesunken. Die hohe Steuerquote im Vorjahresvergleichsquartal war insbesondere durch steuerliche Risikovorsorge auf Ebene der Media-Saturn-Holding GmbH begründet. Darüber hinaus war der Rückgang der Steuerquote durch die im Vorjahr durchgeführten Steueroptimierungsprojekte beeinflusst.

Somit stieg das **Periodenergebnis** um 7 Mio. € auf 147 Mio. €. Ohne die Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel im ersten Quartal 2018/19 wäre das Periodenergebnis stattdessen um 35 Mio. € auf 175 Mio. € gestiegen. Da die Aufwendungen für die Führungswechsel bei der CECONOMY AG nicht den Minderheiten zuzurechnen sind, stieg der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis um 4 Mio. € auf 40 Mio. €. Demnach ergab sich ein den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis von 107 Mio. € (Q1 2017/18: 104 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** liegt trotz gestiegener Aktienanzahl mit 0,30 € lediglich um 0,02 € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017/18: 0,32 € je Aktie). Ohne die Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel im ersten Quartal 2018/19 wäre das Ergebnis je Aktie sogar um 0,05 € auf 0,37 € gestiegen.

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.476	1.433	-43
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-62	-196	-134
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	62	-129	-191
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.217	1.097	-120
Free Cashflow	1.407	1.381	-26

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um Währungseffekte sowie Investitionen und Desinvestitionen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten zu einem Mittelzufluss von 1.433 Mio. €. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 1.476 Mio. € im Vorjahr.

Der um 43 Mio. € niedrigere Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist im Wesentlichen auf eine um 120 Mio. € niedrigere **Veränderung des Nettobetriebsvermögens** zurückzuführen. Obwohl sich das Nettobetriebsvermögen zum 31. Dezember 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 verbesserte, ist die niedrigere Veränderung im ersten Quartal 2018/19 auf eine höhere Ausgangsbasis zum 30. September 2018 zurückzuführen. Das im Jahresvergleich verbesserte Nettobetriebsvermögen resultierte vor allem aus einem Abbau der Vorräte aufgrund der positiven Umsatzentwicklung geprägt von den Aktionstagen rund um „Black Friday“. Darüber hinaus trug die Veräußerung von Kundenforderungen aus einem Kundenfinanzierungsprogramm in der Schweiz, welches den Schweizer Kunden erlaubt, bei MediaMarkt nicht nur Produkte zu erwerben, sondern diese dort auch direkt über eine Kreditkarte zu finanzieren, zur Stärkung des Nettobetriebsvermögens bei. Gegenläufig wirkte der niedrigere Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch eine geplante vorzeitige Zahlung von Verbindlichkeiten im Rahmen eines aktiven Cash-Managements.

Positiv auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit wirkten niedrigere Ertragsteuerzahlungen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den steuerlichen Optimierungsmaßnahmen, die im vergangenen Geschäftsjahr 2017/18 vorgenommen und größtenteils im ersten Quartal 2018/19 zahlungswirksam wurden.

Nettobetriebsvermögen¹

Mio. €	30.09.2017	31.12.2017	Veränderung	30.09.2018	31.12.2018	Veränderung
Vorräte	2.449	3.380	932	2.480	3.229	749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497	560	63	613	572	-42
Forderungen an Lieferanten	1.197	1.765	568	1.239	1.789	550
Forderungen aus Kreditkarten	66	106	40	71	71	0
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.817	-7.601	-2.784	-5.277	-7.624	-2.347
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-129	-137	-8	-45	-10	35
Abgegrenzte Umsätze aus Gutscheinen und Kundentreueprogrammen	-63	-74	-11	-137	-177	-40
Rückstellungen/Verbindlichkeiten für Kundentreueprogramme und Rückgaberechte	-19	-29	-10	-23	-25	-1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-39	-43	-4	-46	-49	-3
Nettobetriebsvermögen	-858	-2.072	-1.214	-1.125	-2.223	-1.098

¹ Bilanzkennzahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug in den ersten drei Monaten –196 Mio. € gegenüber –62 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg geht maßgeblich auf eine Investition in Geldmarktpapiere in Höhe von 150 Mio. € zurück, während geringere Ausgaben für Expansion und Modernisierung gegenläufig wirkten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist für die ersten drei Monate einen Mittelabfluss von 129 Mio. € auf. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 62 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Nettotilgung von Finanzschulden.

Der **Free Cashflow** lag in den ersten drei Monaten bei 1.381 Mio. € und lag somit nur leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 1.407 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die niedrigere Veränderung des Nettobetriebsvermögens zurückzuführen, während geringere Ausgaben für Expansion und Modernisierung positiv wirkten.

GESTIEGENE NETTOLIQUIDITÄT

Zum 31. Dezember 2018 betrug die bilanzielle Nettoliquidität 2.084 Mio. €. Der vergleichbare Wert des Vorjahres lag bei 1.707 Mio. €.

INVESTITIONEN DEUTLICH UNTER VORJAHR

Die **Investitionen** laut Segmentbericht betragen im ersten Quartal 2018/19 36 Mio. € und lagen –22 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017/18: 58 Mio. €). Das Standortnetz wurde im Berichtszeitraum selektiv um acht Standorte erweitert. Es gab zwei Neueröffnungen in Spanien, gefolgt von jeweils einem Standort in Deutschland, Italien, Türkei und Polen. In Polen erfolgte zudem die Eröffnung von zwei Shop-in-Shop-Konzepten

bei Carrefour. Demgegenüber wurde im gleichen Zeitraum jeweils ein Standort in Belgien und der Türkei geschlossen. Insbesondere durch die kleinere Flächengröße der Neueröffnungen reduzierte sich die durchschnittliche **Verkaufsfläche pro Standort** gegenüber dem 30. September 2018 von 2.724 Quadratmeter um –0,8 Prozent auf 2.703 Quadratmeter.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt die CECONOMY AG Emissionen am Kapitalmarkt. Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht der CECONOMY AG ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2018 wurden keine Commercial Paper in Anspruch genommen.

Des Weiteren stehen der CECONOMY AG eine syndizierte Kreditlinie im Gesamtbetrag von 550 Mio. € und mehrjährige bilaterale Kreditlinien von insgesamt 465 Mio. € zur Verfügung. Weder die syndizierte Kreditlinie noch die mehrjährigen bilateralen Linien wurden zum 31. Dezember 2018 in Anspruch genommen.

Die CECONOMY AG wird von den internationalen Ratingagenturen Moody's und Scope unverändert mit einem Rating im Investment-Grade-Bereich (Moody's: Baa3, Scope: BBB-) bewertet. Am 17. Oktober 2018 hat Moody's den Ausblick für die CECONOMY AG auf negativ gesetzt, während Scope den Ausblick weiterhin mit stabil bewertet. Eine Herabstufung unseres Ratings in den Non-Investment-Grade-Bereich unterhalb von Baa3/BBB- hätte negative Auswirkungen auf unsere Liquidität und die Konzernfinanzierung. Darüber hinaus könnten negative Auswirkungen auf das Nettobetriebsvermögen (Net Working Capital) nicht ausgeschlossen werden. Der Erhalt dieser Investment-Grade-Ratings stellt eine der wesentlichen Säulen unserer ausbalancierten Finanzstrategie dar.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung¹

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Umsatzerlöse	6.761	6.879
Umsatzkosten	-5.476	-5.613
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.285	1.265
Sonstige betriebliche Erträge	40	57
Vertriebskosten	-940	-917
Allgemeine Verwaltungskosten	-130	-168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-4
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten	0	1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	253	234
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	-2
Zinsertrag	9	5
Zinsaufwand	-7	-8
Übriges Finanzergebnis	0	6
Netto-Wertberichtigungen aus nicht operativen finanziellen Vermögenswerten	0	0

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Finanzergebnis	2	1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	255	235
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-116	-88
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	140	147
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	5	0
Periodenergebnis	145	147
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	36	40
davon aus fortgeführten Aktivitäten	35	40
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	108	107
davon aus fortgeführten Aktivitäten	104	107
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4	0
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,33	0,30
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,32	0,30
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,01	0,00

¹ Adjustierung der Vorjahreswerte aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten (MediaMarkt-Russland-Geschäft)

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte	2.282	2.121	2.250
Geschäfts- oder Firmenwerte	525	531	525
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	124	103	121
Sachanlagen	809	850	788
Finanzanlagen	262	130	253
Vertragsvermögenswerte ¹	-	-	7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	488	457	487
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	4	4
Andere Vermögenswerte	11	14	11
Latente Steueransprüche	59	32	55
Kurzfristige Vermögenswerte	6.193	9.327	8.723
Vorräte	2.480	3.541	3.229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613	564	572
Forderungen an Lieferanten	1.239	1.849	1.789
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	495	753	635
Andere Vermögenswerte	147	215	183
Ertragsteuererstattungsansprüche	103	80	80
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.115	2.324	2.235
	8.475	11.448	10.974

Passiva

Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	31.12.2018
Eigenkapital	665	751	801
Gezeichnetes Kapital	919	835	919
Kapitalrücklage	321	128	321
Gewinnrücklagen	-554	-244	-456
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-21	31	18
Langfristige Schulden	1.025	1.057	1.195
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	547	637	545
Sonstige Rückstellungen	44	41	41
Finanzschulden	287	282	286
Vertragsverbindlichkeiten ¹	-	-	174
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	52	15	54
Andere Verbindlichkeiten	64	71	63
Latente Steuerschulden	31	10	33
Kurzfristige Schulden	6.784	9.640	8.978
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.277	7.830	7.624
Rückstellungen	190	189	163
Finanzschulden	153	329	16
Vertragsverbindlichkeiten ¹	-	-	323
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	400	492	371
Andere Verbindlichkeiten	671	689	335
Ertragsteuerschulden	94	111	146
	8.475	11.448	10.974

¹ Neue Bilanzposition im Zusammenhang mit der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15

Kapitalflussrechnung¹

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19
EBIT	253	234
Planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	54	57
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-21	-9
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	1.217	1.097
Zahlungen Ertragsteuern	-32	-4
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	0
Sonstiges	3	58
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	1.476	1.433
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-8	0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.468	1.433
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-58	-46
Sonstige Investitionen	-10	-6
Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere	-1	-150
Veräußerungen von Geldanlagen und Wertpapieren	0	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	8	7

Mio. €	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-62	-196
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-2	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64	-196
Gewinnausschüttungen	0	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	0	-1
Aufnahme von Finanzschulden	69	7
Tilgung von Finanzschulden	-8	-146
Gezahlte Zinsen	-6	-5
Erhaltene Zinsen	9	4
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-1	13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	62	-129
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	63	-129
Summe der Cashflows	1.466	1.108
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	12
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.463	1.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	861	1.115
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	2.324	2.235

¹ Adjustierung der Vorjahreswerte aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten (MediaMarkt-Russland-Geschäft)

Segmentberichterstattung¹

Fortgeführte Aktivitäten

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ²	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Außenumsätze (netto)	3.959	4.067	2.080 ³	2.156	541	482	181	173	0	0	6.761 ³	6.879
Innenumsätze (netto)	5	7	0	1	0	0	3	3	-8	-11	0	0
Umsatzerlöse (netto)	3.964	4.074	2.080 ³	2.157	542	482	183	177	-8	-11	6.761 ³	6.879
EBITDA	222	215	79	85	21	20	-16	-29	0	0	308	291
EBITDA vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	222	228	79	88	21	20	-16	-11	0	0	308	325
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	29	31	19	19	5	5	1	2	0	0	54	57
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	193	184	61	66	16	15	-17	-31	0	0	253	234
EBIT vor Aufwendungen für Restrukturierung und Führungswechsel	193	197	61	69	16	15	-17	-12	0	0	253	268
Investitionen	38	22	15	9	4	3	1	2	0	0	58	36
Langfristiges Segmentvermögen	842	854	515	484	85	83	22	26	0	0	1.464	1.447

¹ Adjustierung der Vorjahreswerte aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten (MediaMarkt-Russland-Geschäft)

² Enthält Außenumsätze in Q1 2018/19 für Deutschland in Höhe von 3.395 Mio. € (Q1 2017/18: 3.297 Mio. €) und für Italien in Höhe von 721 Mio. € (Q1 2017/18: 681 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 31.12.2018 für Deutschland in Höhe von 753 Mio. € (31.12.2017: 723 Mio. €), für Spanien in Höhe von 149 Mio. € (31.12.2017: 157 Mio. €) und für Italien in Höhe von 145 Mio. € (31.12.2017: 150 Mio. €)

³ Adjustierung der Vorjahreszahlen um einen unteren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag für Italien, um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von erweiterten Garantien (Plusgarantien) netto in Höhe der Marge darzustellen

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	13. Februar 2019	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2018/19	Dienstag	21. Mai 2019	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2018/19	Dienstag	13. August 2019	7:00 Uhr
Geschäftsbericht GJ 2018/19	Dienstag	17. Dezember 2019	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 8. Februar 2019

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.